

Athen, den 20. Mai 87.

Den Empfang der gedruckten Schreiben vom 7. und 12. d. M. bestätigend,
habe ich zu erwidern; dass

dass ich von der Abhaltung einer grösseren Summe noch überhaupt
von der Abhaltung ausser der Zeit natürlich abgesehen habe. Letzteres
ist im Stufen der griechischen Palastrekonstruktion ein Aktzustand angebracht.
und geht die Mark fast noch Dr. 1.50. Dass bei Ablauf des gegenwärtigen
Miethecontractes am ^{mindestens} 1. Sept. 1889 eine Steigerung der Miete bei einer Umschrei-
bung von 8000 Dr. zu 8000 Frs. Geld zu erwarten steht, habe ich schon ge-
schrieben.

Es war natürlich schon mitgetheilt, dass Herr Schliemann die grösste Bereit-
willigkeit, den Bau zu beginnen. Kundgab, als ich ihm dem Auftrag gemäss
berichtete. Ich habe hier ich früher telegraphisch zu melden hatte, dass Königs-
der Bau jetzt begonnen, zu der Zeit, wo der gegenwärtige Contract mit Herrn Kor-
dell abläuft, völlig fertig zum Bezüge sein; während, wenn der Bau erst
dann begonnen würde, nachdem für den Contract die geschätzte Basis ge-
wonnen wäre, jedenfalls der Contract mit Herrn Kordeh nochmals zu erneuern
sein würde und ~~vielleicht~~ ^{völlig} nicht bloss auf die den
Institut zugesicherte Zeitfrist. Herr Schliemann findet nun aber doch
nach einigen Bedenken lediglich auf zu von beiden Seiten ihm ausge-
sprochene Überzeugung, dass es keine Gefahr laufen werde, hier zu liegen-
zen. Dass die Centraldirection seiner Vorsicht zum Gegenstand eines
Antrags beim A. A. machen werde, ist ihm mitgetheilt, aber er wünscht
zu grosser Sicherheit, dass auch die A. A. der deren Vorsitzenden ihm darüber
keine Überzeugung aussprechen möge. Ich vermag natürlich nicht zu messen
ob eine solche Überzeugung vorhanden ist, was aber möglich ist im günstigsten.

gen. Sollte es ~~erregt~~ für gut befunden werden, mag eine solche Belohnung
zu einem. Ich habe es aber für meine Pflicht gehalten, seinen Sachver
halt darzulegen, ob es vielleicht möglich wäre das Missverhältniß zu beseitigen
und den, so viel ich sehe, durchaus in Interesse des Instituts liegende
Fall, so bald wie möglich im Angriff genommen zu sehen. Ich fen
forderte nicht zu bemerken, dass eine telegraphische Antwort, vielleicht
an Herrn Schumann. Derich, wenn solches angezeigt ^{wird} den besten Effekt mag
haben würden.

Das Herr Schlimm... von erst Verkauf des Hauses... für fünf
erschaffen sein Lebenszeit... nicht mehr... habe ich bereits gemeldet, wohl
auch, dass man sonst von Grundstücken noch zu Trage gekommen mit den
eigentlichen (nicht) den Vergleich heraus hält.

augebotenen Pracht der Vorzüge auszuwählen.
 Ueber die Verhandlungen mit Herr Döppel und Wollers habe ich Sie
 erste Theilung der Geschäfte und die Wohnung betraf, habe ich schon früher
 Herrn Vorstehers Bericht vorgelesen. Mit Herrn Lohmeyer wurde ich auch falls
 noch einmal im augsburgerischen Sinne zu sprechen Gelegenheit nehmen.
 Von dem amtlichen Merkatalog sind die früheren Abtheilungen sehr häufig
 schon dem. immer als Geschenk zugegangen, so dass dasselbe auch für jetzt
 zu hoffen. Ansonsten darf es vorbehalten bleiben, das augsburger Exemplar zu
 erhalten.

erhalten.
Von der Vergrößerung der best. bez. Staatsentgelten habe ich den Rat
keine Mitteilung gemacht. Die ang. Konzepte Formulare sind indessen
nicht mehr fertig. Erst eingetroffen heute eingetroffen

Herrn Numanus Anfrage wegen seines Beitritts zu einer von
Sein Herr Winkler Tudech nach Ceborries vorzunehmenden Arbeit zu Neerapde
zu speziell anges. ob seine Unterstützung des hiesigen Instituts, da Koko ja schon
von 200-250 M. frage - werde bald ich zu sofort kryptisch Legation Konaen.

Chasse